Absolutismus in Europa

Kapitel 4: Staatsformen

**Staats- und Regierungsformen**

Staats- und Regierungsformen sind nicht dasselbe, auch wenn die beiden Begriffe häufig durcheinandergewirbelt werden.

**Staatsformen** gibt es insgesamt zwei:  
1. Monarchie = (Alleinherrschaft eines gekrönten Staatsoberhauptes)  
2. Republik = (Herrschaft eines gewählten Staatsoberhauptes).

**Regierungsformen** dagegen gibt es zahlreiche, z.B. Demokratie, Diktatur, absolute Monarchie, parlamentarische Monarchie, Bundesrepublik, Volksrepublik etc.

Ein Staat kann gleichzeitig auch mehrere Regierungsformen haben. Grossbritannien ist heute zum Beispiel gleichzeitig eine parlamentarische Monarchie und eine Demokratie. Die folgenden 14 kurzen Beispiele zeigen die Vielfalt von möglichen Regierungsformen auf.

Aufgabe: Analysiere in einer Partner- oder Gruppenarbeit die einzelnen Regierungsformen und trage sie in das ausgesteckte Feld ein. Der senkrechte Doppelpfeil illustriert die Anzahl der Herrschenden. Auf dem waagrechten Doppelpfeil könnt ihr eintragen, wie sehr die jeweilige Regierungsform dem Eigennutz der Herrschenden bzw. dem Wohl der Gesamtbevölkerung dient.



**1 Absolute Monarchie**

Der Monarch beansprucht die alleinige Staatsgewalt. Den Gesetzen, die er selbst erlässt, ist er nicht unterstellt, denn er ist von Gottes Gnaden, d. h. sozusagen von Gott persönlich, als Herrscher bestimmt worden. Der dem Sonnenkönig Ludwig XIV. zugeschriebene Spruch «L'État, c'est moi» ist typisch für die Entwicklung der Verdichtung von Herrschaft in der absoluten Monarchie. Vatikanstadt, Eswatini und Saudi Arabien sind Beispiele absoluter Monarchien der heutigen Zeit.

**2 Anarchie**

Allgemein wird unter Anarchie ein Zustand von Willkür, Gesetzlosigkeit und Chaos verstanden. Allerdings gibt es auch friedliche Formen der Anarchie, wie etwa die San (nomadisierende Bewohnerinnen und Bewohner im Süden Afrikas) beweisen. Die San organisieren sich ohne übergeordnetes politisches Führungssystem. Es gibt keine Rechtssprechung und die Gruppen von 40 bis 200 Menschen setzen sich nebst verwandtschaftlichen Bindungen nach persönlichen Vorlieben zusammen. Frauen sind gleichberechtigt. Die Wirtschaft der San basiert auf Schenkungen statt auf Handel und Kauf.

**3 Aristokratie**

Allgemein wird unter Aristokratie die Herrschaft der Adligen verstanden. Bei dieser Regierungsform ist die Macht in den Händen einer meist dünnen Oberschicht (Adel, aber auch Bürgertum oder Klerus) konzentriert. Diese Oberschicht legitimiert ihre Macht durch ihre Herkunft oder durch ihre obrigkeitliche Einsetzung. Fast alle heute in Europa anzutreffenden demokratischen Regierungsformen basieren auf aristokratischen Vorläufermodellen, bei denen Adel, wohlhabendes Bürgertum oder Kirchenvertreter ein Mitbestimmungsrecht bei der Steuererhebung, Fragen der Gewaltenteilung oder Herrscherwahl hatten. Der Übergang von aristokratischen zu demokratischen Regierungsformen vollzog sich meist in der Form, dass zunächst allen (männlichen!) Bürgern ein Wahlrecht zugestanden wurde.

**4 Autokratie (Diktatur)**

In einer Autokratie übt eine Person oder eine Gruppe die uneingeschränkte politische Herrschaft ohne Einschränkungen aus. Freie Wahlen und Gewaltentrennung gibt es nicht. Unter Franco war zum Beispiel Spanien von 1939 bis 1975 eine Autokratie. Diese Regierungsform traf auch auf das russische Zarenreich, zu.

**5 Demokratie**

Allgemein wird unter Demokratie eine Regierungsform verstanden, bei welcher das Volk die Herrschaftsgrundlage bildet. In einer Demokratie trifft die stimmberechtigte Bevölkerung politische Entscheidungen z.B. mittels Wahlen und Abstimmungen.

**6 Kleptokratie**

Allgemein wird mit Kleptokratie eine Regierungsform bezeichnet, bei der die Herrschenden über den Besitz und die Einkünfte der von ihnen Beherrschten frei verfügen könnten. Auf ähnliche Weise funktioniert auch die Mafia als «Staat im Staate». Die (mittlerweile abgesetzten) Regime von Ferdinand Marcos auf den Philippinen oder von Suharto in Indonesien können als moderne Kleptokratien bezeichnet werden.

**7 Konstitutionelle Monarchie**

In einer konstitutionellen Monarchie ist die Macht des Monarchen nicht mehr absolut, also uneingeschränkt, sondern von der Verfassung geregelt. Die Regierungsgeschäfte werden allerdings weiterhin vom absoluten Fürsten und nicht von einer Volksvertretung geführt. Die absolute Herrscherin oder der absolute Herrscher hat auch das Recht, das Parlament aufzulösen. Luxemburg, Lichtenstein, Monaco und Kuwait sind Beispiele von heutigen konstitutionellen Monarchien.

**8 Meritokratie**

In einer Meritokratie werden die Herrscher aufgrund ihrer Leistung ausgewählt. Im Prinzip nimmt also jedes Mitglied der Gesellschaft im Idealfall die verdiente Position ein. Ein Missbrauch dieser Position findet nicht statt. Die Meritokratie ist eine Idealvorstellung.

**9 Ochlokratie**

Allgemein wird unter diesem Begriff die Herrschaft der Masse, des Pöbels verstanden. Ochlokraten sind nicht am allgemeinen Wohl, sondern nur an am Eigennutz und an der Habsucht interessiert.

10 Parlamentarische Monarchie

Im Gegensatz zur konstitutionellen Monarchie hat die Herrscherin oder der Herrscher einer parlamentarischen Monarchie nicht die Möglichkeit, das Parlament aufzulösen oder die Staatsgeschäfte zu beeinflussen. Dem Monarchen oder der Monarchin kommen in erster Linie repräsentative Aufgaben zu. Japan, Belgien, Dänemark, Schweden und Spanien sind Beispiele von gegenwärtigen parlamentarischen Monarchien.

11 Plutokratie

«Herrschaft der Reichen»; allgemein versteht man unter der Plutokratie eine Regierungsform, bei der die Macht durch Vermögen legitimiert wird. Politische Rechte und wichtige Staatsämter werden anhand des Vermögens vergeben.

12 Stratokratie

«Herrschaft des Heeres»; allgemein versteht man unter der Stratokratie eine Militärregierung. In den meisten Fällen übernehmen ranghohe Offiziere die Staatsführung. Besonders in Südamerika waren Stratokratien lange Zeit weit verbreitet. Der Sudan ist ein Beispiel für eine heutige Stratokratie.

13 Theokratie

«Gottesherrschaft»; allgemein wird unter Theokratie eine Regierung verstanden, die von einer Priesterschaft oder von einer gottberufenen Person, z.B. von einem Propheten, angeführt wird. Die Rechtfertigung, eine solche Herrschaft auszuüben, ist rein religiös. Staat und Religion sind in einer Theokratie niemals getrennt. Die islamische Republik Iran ist ein Beispiel für eine heutige Theokratie.

**Mögliche Lösung**

**Ein Bild, das Text enthält.

Automatisch generierte Beschreibung**

Diese Zusammenstellung bildet eine von mehreren möglichen Lösungen ab. Wie das Beispiel 2 zeigt, kann eine Anarchie je nach Deutung dem Eigennutz verfallen sein oder dem Allgemeinwohl dienen. Diese extreme Bandbreite gilt nicht für die anderen Regierungsformen, doch die Unterschiede können hinsichtlich der Achse «Eigennutz-Gemeinwohl» (im Gegensatz zur Achse «Anzahl Herrschende») recht gross sein und zu Unterrichtsgesprächen Anregung bieten.